

Betriebliche Sozialberatung

100% Diskretion – kurzfristig abrufbar – erfahrenes Beratungsteam – Referenzen

Kennen Sie in Ihrem Unternehmen solche oder ähnlich gelagerte Problemsituationen? Eine Lösung muss her? Wie weit geht das mit der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers überhaupt?

- Ein Mitarbeiter hat grosse Geldsorgen und Sie müssen einen grossen Teil vom Lohn ans Betriebsamt überweisen. Er hat bereits drei Mal um Lohnvorschuss angefragt. Zudem schuldet er einem andern Mitarbeiter Fr. 100.-
- Eine Trennung von seiner Familie belastet Ihren Mitarbeiter sehr. Auf Grund der veränderten Lebenssituation will die Bank die Hypothek nicht mehr erneuern. Er weiss nicht mehr weiter...
- Ein Mitarbeiter leidet über Zahnschmerzen, hat aber kein Geld, um die Zahnarztrechnung zu bezahlen. Die letzte Zahnarztrechnung ist noch nicht ganz bezahlt.
- Ihre langjährige Logistikmitarbeiterin hat gesundheitliche Probleme und oft meldet sie sich kurzfristig für den vorgesehenen Arbeitseinsatz ab. Die Einsatzplanung wird dadurch sehr aufwändig und oft müssen andere Mitarbeiter Überzeit arbeiten.
- Die Ehefrau Ihres Kadermitarbeiters ist psychisch erkrankt und er ist auf Grund der privaten Probleme abgelenkt. Seine Arbeit bleibt liegen und wichtige Projekte in Ihrem Betrieb können nicht gestartet werden.
- Im Team rumort es, weil eine Mitarbeiterin ständig provoziert. Bereits haben Sie einen verlässlichen Mitarbeiter verloren.
- Weil ihr Mitarbeiter seit einigen Wochen an einer Konzentrationsschwäche leidet, passieren viele Missgeschicke und Ihre Kunden reklamieren wegen den Fehlleistungen. Alles Zureden nützt nichts, er verspricht ständig, sich zu bessern.
- Ihr Lehrling ist seit einigen Wochen wie ausgewechselt. Er selber teilt diese Beobachtung nicht. Die Berufsschule meldet viele Absenzen. Teilprüfungen stehen an.
- Aus wirtschaftlichen Gründen müssen Sie sich schweren Herzens von drei langjährigen Mitarbeitern trennen. Sie möchten nicht, dass für sie auf Grund der absehbaren Arbeitslosigkeit grosse finanzielle und soziale Probleme entstehen.
- Die Invalidenversicherung will Ihrem Mitarbeiter, welcher eine halbe Rente bezieht, den Rentenanspruch absprechen. Sie sehen bereits Schwierigkeiten aufkommen. Sein Pensum erhöhen wollen und können Sie auf keinen Fall.
- Eine Mitarbeiterin hat diverse Probleme gesundheitlicher und sozialer Natur. Einer anderen Mitarbeiterin hat sie anvertraut, dass sie den Lebensmut verloren habe. Diese wiederum hat ihr Geheimnis der Personalverantwortlichen anvertraut.
- Eine fristlose Kündigung muss übermorgen ausgesprochen werden. Sie befürchten, dass der betroffene Mitarbeiter sehr überrascht zeigen wird. Seine Reaktionen können Sie nicht abschätzen. Nach dem Gespräch möchten Sie, dass sich jemand Zeit nehmen kann für ihn, damit die Kündigung nicht ausartet.

- Ständig klingelt während der Arbeitszeit das Handy ihres Mitarbeiters. Offenbar belasten ihn viele Probleme. Sein Vorgesetzter hat eine soziale Ader und lässt ihn gewähren.
- Ihr Chauffeur hat möglicherweise ein Alkoholproblem. Sie wissen nicht, wie Sie das Thema ansprechen können. Sie hoffen, dass er nie in einen Verkehrsunfall verwickelt wird.
- Kürzlich wurde einem Mitarbeiter Geld aus dem Spind geklaut. Sie fragen sich, wie dies möglich war. Nur der Hauswart hat Zugang zum Zweitschlüssel gehabt.
- Seit drei Jahren arbeitet Ihre Angestellte zuverlässig. Seit zwei Monaten fällt sie nun bereits aus gesundheitlichen Gründen aus. Sie möchten, dass möglichst bald klar ist, ob und wann sie wieder an der Arbeitsstelle erscheint.
- Ihr Temporärmitarbeiter ist sehr zuverlässig und sie möchten ihn nicht verlieren. Leider können Sie ihn nicht feststellen. Er hat jedoch durchblicken lassen, dass sein Lohn nicht ausreicht, um auch noch die Steuern zu bezahlen. Letztes Jahr hat ihn die Steuerbehörde auf einen viel zu hohes Einkommen veranlagt.
- Nach den Ferien ist der alleinstehende Mitarbeiter nicht an den Arbeitsplatz zurückgekehrt. Keine Abmeldung, nichts!? Sie machen sich grosse Sorgen.
- Ihr Mitarbeiter verfügt über keine Ausbildung. Sein Lohn, welchen Sie bereits bis zum Maximum angehoben haben, reicht nicht aus, um seine Frau und die vier Kinder genügend zu versorgen. Das Sozialamt seiner Wohngemeinde lehnt eine ergänzende Unterstützung und Beratung ab.
- Das Kind Ihrer Mitarbeiterin ist wiederholt krank und sie muss deshalb zuhause bleiben. Sie haben Verständnis, können aber nicht so oft auf die Arbeitskraft verzichten.
- Ein langjähriger Mitarbeiter, dem die Firma eigentlich zu grossem Dank verpflichtet ist, will die neuen Sicherheitsregeln seines Vorgesetzten nicht akzeptieren. Unnötig und übertrieben Ein Machtkampf bahnt sich an. Der Mitarbeiter informiert er, dass er gemobbt werde.
- Weil die Mutter Ihres Produktionsmitarbeiters im Herkunftsland auf teure Medikamente angewiesen ist, schickt er einen Grossteil vom Lohn an seine Mutter. Bald verliert er seine Wohnung, weil er mit der Mietzinszahlung in Rückstand gelangt ist.

In der Bewältigung von solchen Problemlagen ist ProSoz GmbH sehr erfahren und kann Ihre Mitarbeitenden lösungsorientiert und diskret beraten. Die Personalverantwortlichen werden entlastet und die Mitarbeitenden können sich wieder voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren. Erfahrungsgemäss können wir die meisten Probleme in wenigen Beratungsstunden einer nachhaltigen Lösung zuführen. Rufen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne.

Unternehmen - KMU's - Verwaltungen - Institutionen

Unternehmen / KMU's

changing . power . skill

Lust auf mehr? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!